



## Schultheater

Für das in Baden-Württemberg erst seit kurzer Zeit existierende Unterrichtsfach „Literatur und Theater“ gibt es von Seiten der Schulbuchverlage noch kein spezifisches Unterrichtswerk – aber eine Reihe von Schulbüchern, die man dennoch gut einsetzen kann.

„Literatur und Theater“ kann nicht ohne Weiteres der etablierten Tradition des deutschen Schultheaters zugerechnet werden, denn Zielsetzungen, Arbeitsbedingungen, Teilnehmerkreis und folglich auch methodisch-didaktische Verfahren können sich erheblich unterscheiden. Dennoch ist es sicherlich hilfreich, sich mit der Schnittstelle zwischen Schule und Theater zu befassen, auch im Sinne einer Positionsbestimmung.

- **Herrig, Thomas A./Siegfried Hörner: Darstellendes Spiel und Theater. Braunschweig 2012.**  
Weniger praktische Übungen als in vergleichbaren Schulbüchern. Für diejenigen, die das gemeinsame Training mit eigenen Unterrichtskonzepten gestalten, kann dieses Buch aber eine willkommene Ergänzung sein, insbesondere auch wegen der ansprechenden grafischen Ausstattung.
- **Jurké, Volker/Dieter Link/Joachim Reiss (Hgg.): Zukunft Schultheater. Das Fach Theater in der Bildungsdebatte. Hamburg 2008.**  
In diesem Band sind Beiträge zahlreicher Expertinnen und Experten versammelt, die sich mit der Schnittstelle zwischen Theater und Pädagogik befassen. Das Buch vermittelt wertvolle Anregungen für das Entwickeln eines neuen Selbstverständnisses und Orientierung für das Entwickeln eines eigenen Unterrichtsstils.
- **Klepacki, Leopold: Schultheater. Theorie und Praxis. Münster 2004.**  
Schultheater wird in diesem lesenswerten Werk als Beitrag zur ästhetischen Bildung der Schülerinnen und Schüler interpretiert. Grundlegende Fragen der Theaterpädagogik werden mit Blick auf die schulische Praxis konkretisiert.



- **Liebau, Eckart/Leopold Klepacki/Dieter Linck/Andreas Schröer (Hgg.): Grundrisse des Schultheaters. Pädagogische und ästhetische Grundlegung des Darstellenden Spiels in der Schule. Weinheim u. München 2005.**  
Eine Aufsatzsammlung zur Geschichte und besonderen Ästhetik des Schultheaters und somit auch zu Perspektiven der Weiterentwicklung dieses Fachbereichs. Für Lehrerinnen und Lehrer, die „Literatur und Theater“ unterrichten, in einiger Hinsicht auch eine Möglichkeit zur Abgrenzung: Theaterunterricht ist nicht dasselbe wie Schultheater.
- **Mangold, Christiane (Hg.): Grundkurs Darstellendes Spiel. Braunschweig 2006.**  
Das Besondere an den Bänden „Grundkurs Darstellendes Spiel“ ist die deutliche Orientierung an Inszenierungsprojekten. Das hat den Vorteil, dass die Unterrichtsinhalte nicht um ihrer selbst willen vermittelt werden. Gleichzeitig steckt dahinter aber die Gefahr, dass man aufgrund der „großen Inszenierung“ den Bildungsplan aus dem Blick verliert. Wertvoll ist auf jeden Fall der Zusatzband „Theatertheorien“. Leider ist das Layout nicht besonders ansprechend.
- **Mangold, Christiane (Hg.): Bausteine Darstellendes Spiel. Ein Arbeitsbuch für die Sekundarstufe I. Braunschweig 2014.**  
Eigentlich schließt dieses Arbeitsbuch eine Lücke, denn viele Gymnasien arbeiten auch schon in Unter- und Mittelstufe mit Hilfe eigens entwickelter Theater-Curricula und beschränken sich nicht auf das Erarbeiten großer Inszenierungen. Aber gerade, weil in diesem Buch das Wesentliche klar und verständlich erklärt und ins Spiel gebracht wird, kann es eine hilfreiche Begleitung auch des Oberstufenkurses sein. Nicht unterschätzen.
- **Pfeiffer, Malte/Volker List: Kursbuch Darstellendes Spiel. Stuttgart/Leipzig 2009.**  
Ein spannender Versuch, Theorie und Praxis in einem handlichen Unterrichtswerk zusammenzubringen. Wertvolle Verknüpfungen und eine sinnvolle Auswahl (kurzer) Primärtexte. Sehr schülerzentriert, was auch den „Schwachpunkt“ ausmacht: Die eigenständigen Leitungsversuche des Ensembles gehen leicht zulasten der Intensität – besonders, wenn man eine erfahrene Kursleitung hat, die klar leitet ohne Kreativität zu unterdrücken.



- **Schuster, Karl: Das Spiel und die dramatischen Formen im Deutschunterricht. Theorie und Praxis. 2., vollst. überarb. Aufl., Baltmannsweiler 1996.**

Ein Klassiker. Insgesamt geht es nicht um ein eigenständiges Unterrichtsfach, sondern um Theater im Deutschunterricht. Gleichwohl ist es spannend, denn das Buch gibt Anregungen für eine ebenso sinnvolle wie lebendige Verbindung von Literatur und Theater.

Fu Li Hofmann